# Offiziere na der Zürcher Hochschule Winterthur : eine OG will hoch hinaus

Autor(en): **Gross, Adrian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69828

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Offiziere an der Zürcher Hochschule Winterthur

## Eine OG will hoch hinaus

**In der heutigen Zeit noch Offiziersgesellschaften zu gründen, gehört wohl eher zu den Ausnahmeerscheinungen als zur Regel. An der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) wurde im März 2004 dennoch eine OG gegründet. Gut ein Jahr danach präsentiert sich die OF@ZHW mit vollem Elan und Tatendrang. Mit viel Herzblut und Einsatz wurden bereits im ersten Vereinsjahr einige Erfolge erzielt. Ein Porträt einer jungen dynamischen OG. G.**

Adrian Gross

### Der Start

Im Oktober 2003, das Semester hatte kaum begonnen, erhielten alle Studenten der ZHW ein Mail, worin sich ein Student und Oberleutnant erkundigte, ob er eigentlich der einzige Offizier an dieser Hochschule sei. Die Resonanz darauf war doch eher bescheiden. Nichtsdestotrotz organisierte er ein Treffen mit den wenigen, die sich zu ihrem Offiziersgrad bekannten. Gut vier Monate später, am 10. März 2004, wurde dann die Gesellschaft Offiziere an der Zürcher Hochschule, kurz OF@ZHW mit 13 Mitgliedern gegründet.

Dass ein gutes Dutzend Offiziere noch keine OG ausmachten, war den Gründungsmitgliedern klar. Also ging es am Anfang primär darum, neue Mitglieder zu gewinnen. Aus diesem Grunde wurde ein Mail an alle Studenten verfasst, in dem die Gründung der Offiziersgesellschaft an der ZHW bekannt gegeben wurde. Die Reaktion blieb hierauf nicht aus. Neben einigen neuen Mitgliedern erntete die OF@ZHW auch viel Gespött und Unverständnis. Einen elitären Zirkel bestehend aus Militärfreaks konnte man aus einigen Antworten der Studenten entnehmen. Den Offizieren war klar, dass hier ein grosses Stück Arbeit vor ihnen liegt. So ist es nicht verwunderlich, dass sich die OF@ZHW, als eines ihrer obersten Ziele, die Akzeptanz ihrer Mitstudenten in die Statuten geschrieben hat.

### Es gibt viel zu tun

Das Ziel war definiert. Der Weg zum Ziel musste nun bestritten werden. Die Gesellschaft sollte aber nicht nur dem Zweck dienen, die Akzeptanz des Offiziers bei Studenten zu fördern, sondern auch die Kameradschaft unter den Offizieren selber sollte ein wichtiger Eckpfeiler dieser Gesellschaft bilden. Weiter sollte das Networking zu anderen OGs gesucht und auch aufgebaut werden. Der Akquirierung neuer Mitglieder musste ebenfalls grosse Beachtung geschenkt werden, wenn man nicht bei der ersten Generalversammlung schon wieder die Auflösung bekannt geben mochte.

### Packen wir es an

Mit grossem Einsatz wurden die vielen Aufgaben angegangen. Es wurde ein Obligatorisch-Schiessen für Studenten organisiert, wo der Student, gleich nach den Vorlesungen, sein Pflichtprogramm unter Anleitung der OF@ZHW absolvieren konnte. Dieser Anlass wird nun alljährlich durchgeführt. Des Weiteren wurde ein Einführungsprogamm auf die Beine gestellt, bei welchem neue Studenten Informationen sowie Tipps und Tricks von Mitgliedern der OF@ZH, über einzelne Fächer erhalten können. Selbstverständlich ist die OF@ZHW auch Anlaufstelle für Fragen bei DVS und Urlaubsgesuche der WK-pflichtigen Studenten. Für die Mitglieder selber besteht seit Kurzem ein Stammtisch, bei dem man sich einmal pro Monat trifft und die Kameradschaft pflegt. Referate von namhaften Referenten wie zum Beispiel Br André Blattmann oder Br Daniel Lätsch, anlässlich unserer ersten Generalversammlung, helfen mit, unseren militärischen Horizont zu erweitern. Ebenfalls Ausflüge zu den einzelnen Truppengattungen unserer Armee gehören dazu. So wurde letztes Jahr eine Stinger-RS in der Verbandsausbildung (VBA) besucht. Weitere Ausflüge sind in Vorbereitung.

### Quo vadis

An der Generalversammlung vom April dieses Jahres durfte erfreut festgestellt werden, dass sich die Mitgliederanzahl von anfänglich 13 auf über 30 angewachsen ist. Ebenfalls durfte mit grosser Genugtuung zur Kenntnis genommen werden, dass sich die Akzeptanz unter den Studenten stark verbessert hat. Dies zeigen auch die Gästebucheintragungen auf der Homepage. Jedoch bleibt nun keine Zeit, sich auf den ersten errungenen Lorbeeren auszuruhen. Gerade im Mitgliederbereich besteht noch ein grosses Steigerungspotenzial. Längst sind nicht alle Studenten, die auch einen Offiziersrang bekleiden, bei der OF@ZHW beigetreten. Auffallend ist auch, dass viele Dozenten im Offiziersrang, und davon gibt es an der ZHW einige, eher noch zurückhaltend mit einem Beitritt sind. Wir jungen Offiziere sind uns unserer Verantwortung in der Gesellschaft bewusst und versuchen, das Bild des Offiziers und den Stellenwert unserer Armee aktiv mitzugestalten. Gerade jetzt, wo es nicht mehr unbedingt zum guten Ton gehört, Offizier zu sein, und die Armee der ständigen Kritik der Öffentlichkeit ausgesetzt ist, ist es umso wichtiger, Farbe zu bekennen. Mit der OF@ZHW leisten wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag dazu.

«Es ist wichtig, Farbe zu bekennen.»

Kontaktadresse: OF@ZHW
St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur
www.ofzhw.ch, grossadr@zhwin.ch ■



**Adrian Gross, Student, Eventchef OF@ZHW, Oblt, Art Abt 10, 8544 Rickenbach-Attikon.**

**SCHWEIZER SOLDAT**

**Aus dem Inhaltsverzeichnis der Juni-Nummer**

- «Sofort und ohne zu zögern» Schweizer Retter helfen bei der Seebebenkatastrophe
- Der Infanterist der Zukunft
- Neues aus der Rüstungsindustrie